

KURT WILHELM NAUMANN, so Anders' Geburtsname, wurde 1907 in Berlin geboren. Geprägt durch ein sozialdemokratisches Elternhaus wurde Anders schon als junger Mann zu einem erklärten Gegner des Nationalsozialismus.

1934 floh der damalige KPD-Funktionär erst nach Tschechien, dann nach England; zuvor hatte er seinen Namen geändert. Seit seiner Flucht staatenlos wurde er 1947, schon sieben Jahre bei der BBC tätig, britischer Staatsbürger. Ab 1945 Deutschland-Korrespondent, berichtete er in britischer Uniform über die Nürnberger Prozesse und die Potsdamer Konferenz. 1946 gründete er den Nest-Verlag, um die Deutschen durch gesellschaftskritische Literatur zur Demokratie zu erziehen. Mitte der 50er Jahre wurde er Geschäftsführer der Frankfurter Rundschau, schied aber 1961 dort wieder aus. Gleichzeitig beendete er seine Verlegerkarriere und trat alle Verlagsanteile ab.

Es folgte der ‚Rückzug ins Politische‘ – als Wahlkampfleiter für Willy Brandt. Anders verhalf der SPD 1960/1961 zu einem Plus von 4,8%. Von 1971 bis 1973 war er Mitglied der Grundwerte-Kommission, später des Seniorenrats der SPD. Für seine Verdienste um die Republik erhielt Karl Anders das Bundesverdienstkreuz am Bande. Am 27. Februar 1997 verstarb Anders nahe Frankfurt/Main. Seine Todesanzeige zitierte ein Raymond-Chandler-Zitat:

„You were sleeping the big sleep, you were not bothered by things...“.



20. SEPTEMBER - 30. OKTOBER 2007

Universitätsbibliothek
Nordhäuser Str. 63
99089 Erfurt
Ausstellungsraum im 2. OG
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-17 Uhr



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
FRANKFURT AM MAIN

7. NOVEMBER - 14. DEZEMBER 2007

Bockenheimer Landstr. 134-138
60325 Frankfurt am Main
Ausstellungsraum im U-Bahnhof-
Eingang Bockenheimer Warte
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9-17 Uhr,
Di, Do 9-20 Uhr



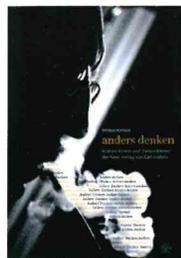
LITERATUR
HAUS FRANKFURT
SCHÖNE AUSSICHT

7. NOVEMBER - 14. DEZEMBER 2007

Schöne Aussicht 2
60311 Frankfurt am Main
S-Bahn 1-6, 8, 9 „Ostendstraße“,
Straßenbahnlinie 14, „Hospital zum
Heiligen Geist“
Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-17 Uhr,
So 12-18 Uhr
(geschlossen am 22.11.2007)

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

ANLÄSSLICH DER AUSSTELLUNG ERSCHEINT DAS BUCH:



Patrick Rössler: **anders denken**.
Krähen-Krimis und Zeitprobleme:
der Nest-Verlag von Karl Anders.

Mit Beiträgen von Ann Anders, Herbert Ehrenberg, Alf Mayer und Sascha Münzel und einer Bibliografie der im Nest-Verlag erschienen Bücher.
160 Seiten mit ca. 400 farbigen Abbildungen.
Sutton Verlag,
ISBN: 978-3-86680-225-4,
19,95 Euro

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



anders denken

Krähen-Krimis und Zeitprobleme:
der Nest-Verlag von Karl Anders

**EINE AUSSTELLUNG ZUR
LITERATUR DER 50ER JAHRE**

7. NOVEMBER - 14. DEZEMBER | **20. SEPTEMBER - 30. OKTOBER**
FRANKFURT | **ERFURT**

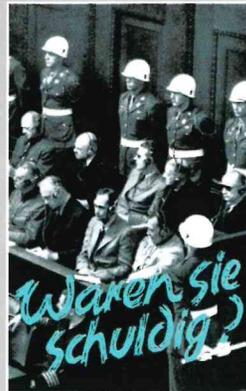
1946 gründete Karl Anders zusammen mit Rudolf Zitzmann und Willi Geusendam den Nest-Verlag mit Sitz in Nürnberg. Anders' Motivation war größtenteils politischer Art. Der Nest - Verlag offerierte eine breite Palette an sozialkritischen Werken – Anders hatte sich der Re-Education der Deutschen verschrieben.



Das bedeutungsschwangere Verlagsprogramm verkaufte sich im Nachkriegsdeutschland schlechter als erwartet. Also folgte Anders dem Rat seines englischen Verlegerfreundes Victor Gollancz, sich ein zweites Standbein zuzulegen – Werke, die weggingen wie „warme Semmeln“. Die Sparte der leichten Unterhaltung im Nest-Verlag war geboren, ihr Erfolg überwältigend. Deutsche Erstveröffentlichungen von amerikanischen Krimis der „hard-boiled“-Schule finanzierten Anders sein „ernsthaftes“ Programm. Wegen seiner Tätigkeit im Verlag der Frankfurter Rundschau zieht sich Anders ab 1955 schrittweise aus dem Nest-Verlag zurück, den er 1961 ganz aufgibt. Der Nest-Verlag veröffentlichte ab diesem Zeitpunkt noch einige Kriminalromane, bevor die Krähen-Reihe endgültig an den Berliner Weiss-Verlag abgegeben wurde.

ZEITPROBLEME,
POPULÄRWISSENSCHAFT UND
SCHÖNE LITERATUR

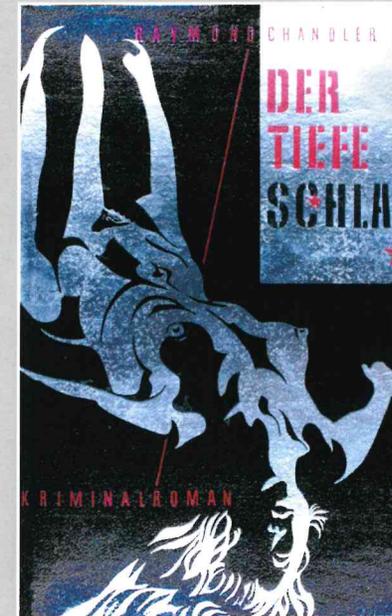
Den Grundstein für den Nest-Verlag legten die Sachbücher – das eigentliche Steckpferd von Karl Anders. Bemerkenswert ist bis heute das politisch engagierte Spektrum: Angesichts des noch frischen Kriegstraumas der Deutschen wagte Anders einen mutigen Schritt mit der Veröffentlichung von Werken wie „Im Nürnberger Irr-



garten“ (1946), das sich mit den Kriegsverbrecherprozessen in Nürnberg befasst. Der Kalte Krieg, technische und soziologische Themen oder auch den amerikanischen Film machte Anders ebenfalls zum Gegenstand seiner verlegerischen Tätigkeit. Der Nest-Verlag bot jedoch nicht nur schwere Kost für den deutschen Leser: Die so genannte „Schöne Literatur“ machte ebenfalls einen beträchtlichen Teil der verlegten Titel aus. Sei es Jo Hanns Rösler mit seinen Ehegeschichten, Oskar Maria Graf mit seiner „Flucht ins Mittelmäßige“ oder Shakespeare – der Nest-Verlag führte auch Liebe und Schicksal, eben jene Prosa, die die deutsche Nachkriegsseele brauchte. Und schließlich bot Anders einigen Freunden und Wehrgefährten aus der Zeit im Exil ein Forum, deren Werke unter der Nazi-Diktatur nicht gedruckt werden durften.

KRÄHEN-KRIMIS ALS LITERATUR
DER DEMOKRATIE

Die silbernen Bücher mit der Krähe sind bei Sammlern heute heiß begehrt. Die inzwischen raren Werke waren in



den fünfziger Jahren das Aushängeschild des Nest-Verlages. Karl Anders verhalf Autoren wie Eric Ambler, Raymond Chandler oder Dashiell Hammett zu deutschlandweitem Ruhm. Sam Spade oder Philip Marlowe – der hartgesottene Detektiv trat rauchend, fluchend und trinkend den Siegeszug durch deutsche Wohnzimmer an. Dass er dabei die Frauen öfter wechselte als

die Hemden tat der Popularität dieses Genres keinen Abbruch. Ganz im Gegenteil: Humphrey Bogart trug als Filmgesicht von Philip Marlowe sein übriges dazu bei.

Seine Kriminalromane waren für Anders aber weit mehr als eine lukrative Einnahmequelle. Er war der Ansicht, die Veröffentlichung von Geschichten auf der „Suche nach der versteckten Wahrheit“ (ein Chandler-Zitat) hinge wesentlich mit einer demokratischen Grundhaltung zusammen, weshalb „der Nationalsozialismus durchaus logisch handelte, wenn er den Kriminalroman als politisch gefährlich ablehnte.“

